

Zum Schuljahresbeginn



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ein außergewöhnliches Schuljahr 2019/2020 liegt hinter uns. Wer hätte zu Beginn des vergangenen Schuljahres vermutet, dass ab Mitte März der Unterricht im Präsenzbetrieb pandemiebedingt völlig eingestellt werden musste. Neue Formen des digitalunterstützten Lernens und Unterrichtens wurden von jetzt auf gleich zur neuen Normalität. Der Unterricht vor halben Klassen im Klassenzimmer und der anderen Klassenhälfte im „Homeoffice“, der nach den Pfingstferien wieder möglich war, brachte nochmals weitere Herausforderungen und Umstellungen mit sich. Ich denke, wir dürfen alle froh und dankbar sein, dass mit dem neuen Schuljahr wieder der Unterricht im gesamten Klassenverband stattfinden kann.

So heiße ich nun alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft im Schuljahr 2020/2021 sehr herzlich willkommen. In diesem Schuljahr besuchen 783 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium, die von 90 Lehrkräften unterrichtet werden. Die Lehrerversorgung ist trotz coronabedingter Einschränkungen auch in diesem Schuljahr sehr zufriedenstellend. Zwei Referendare und eine Reihe von angestellten Lehrkräften komplettieren unser Lehrerteam. Die durchschnittliche Klassenstärke ist mit 25 Schülern gegenüber dem vorausgegangenen Schuljahr fast unverändert geblieben.

Erste Schulwochen

In den meisten Fächern gilt es in den ersten Wochen und Monaten, Wissens- und Kenntnislücken aus dem vergangenen Schuljahr zu schließen. Für alle Schülerinnen und Schüler, die auf Probe vorgerückt sind, wird es zusätzliche Förderangebote geben. Nähere Informationen erhalten Sie, liebe Eltern, in Kürze. Wandertage, Exkursionen, Schulfahrten und Schüleraustauschprogramme sind fürs Erste ausgesetzt. Chor- und Orchesterproben werden bei Wahrung des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstandes stattfinden. Der Sportunterricht, auch im Wahlbereich, darf unter Auflagen stattfinden. Die aufwändig renovierte Turnhalle wartet nur darauf, endlich wieder richtig bespielt werden zu können.

Der erste Schultag mit der feierlichen Begrüßung der Fünftklässler im Arthur-Groß-Saal kann leider nur in eingeschränkter Form stattfinden. Wir bitten Sie, liebe Eltern der neuen Gymnasiasten, deshalb Ihre Kinder am kommenden Dienstag, nur bis zum Haupteingang zu bringen. Dort werden unsere Jüngsten von den Klassenleitern und Tutoren in Empfang genommen und in den Arthur-Groß-Saal (AGS) geführt. Leider ist uns die Willkommensveranstaltung im AGS nur für 100 Personen erlaubt, deshalb bitte ich um Verständnis, dass Sie nicht dabei sein können. Schon in den nächsten Wochen werden wir Sie, liebe Eltern, in den Klassenelternabenden über die Planungen im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich in den einzelnen Klassen informieren. Um auch hier nicht gegen Infektionsschutzgesetze zu verstoßen, bitten wir darum, dass die Klassenelternabende in allen Jahrgangsstufen nur von einem Elternteil besucht werden. Auch hierzu ergehen noch gesonderte Einladungen über das Eltern-Portal.

Coronabedingte Einschränkungen

Unser modernes Be- und Entlüftungssystem tauscht stündlich mehrfach die Raumluft in den Klassenzimmern und Fachräumen komplett aus und schafft damit die nötige Grundsicherheit. Die coronabedingten Einschränkungen bleiben jedoch weiterhin in Kraft. Für unsere Schule haben wir fünf Hauptgebote formuliert:

- Husten und Niesen nur in die Armbeuge bzw. ein Papiertaschentuch (sofort entsorgen!).
- Die Hände regelmäßig waschen.
- Im ganzen Schulhaus Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

- Sicherheitsabstand von 1,5 Metern (außerhalb der Klassenzimmer) einhalten.
- Auf den Gängen auf der rechten Seite gehen.

Außerdem sollen die Schüler das Klassenzimmer am Morgen möglichst durch den nächstgelegenen Schulleingang aufsuchen.

Außerdem gelten für die kommenden Wochen folgende Pausenregelungen:

Wenn möglich, findet die Große Pause für die Jahrgangsstufen 5 – 9 im Freien statt, Abweichungen werden per Durchsage bekannt gegeben.

- 5. Klasse: Hof Bibliothek
- 6. Klasse: Hof Süd
- 7. Klasse: Hof West
- 8. Klasse: Hof Atrium
- 9. Klasse: Sportplatz/Tartanplatz

In der Kleinen Pause bleiben die SchülerInnen grundsätzlich im Klassenzimmer.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei einer regionalen Erhöhung der Infektionszahlen wieder auf (teilweisen) Distanzunterricht umgestellt werden muss, was wir alle nicht hoffen. Hierzu würden zu gegebener Zeit weitere Informationen folgen. Wir möchten Sie bitten, die häusliche digitale Ausstattung (falls noch nicht geschehen) auf diese Form des Unterrichtens bestmöglich vorzubereiten. Wir stehen Ihnen hierbei gerne beratend zur Seite. Im Notfall kann das Gymnasium für bedürftige Familien in beschränkter Anzahl Leihgeräte zur Verfügung stellen.

Verhalten im Krankheitsfall

Der Hygieneplan sieht auch Maßgaben zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern vor, die leichte Erkältungssymptome wie Schnupfen oder gelegentlichen Husten zeigen. Dabei gilt: Ein Schulbesuch ist möglich, wenn sich die Symptome 24 Stunden nach ihrem Auftreten nicht verschlimmert haben und insbesondere kein Fieber hinzugekommen ist.

Kinder und Jugendliche mit unklaren Krankheitssymptomen bleiben in jedem Fall zunächst zuhause und suchen gegebenenfalls einen Arzt auf. Schüler mit klaren Krankheitssymptomen wie Fieber, Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, starken Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall dürfen nicht in die Schule kommen.

Die Wiedenzulassung zum Schulbesuch nach einer Erkrankung ist möglich, wenn Ihr Kind 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten) ist. In der Regel ist keine Testung auf Sars-CoV-2 erforderlich. Im Zweifelsfall entscheidet der Hausarzt bzw. Kinderarzt über eine Testung. Der fieberfreie Zeitraum soll 36 Stunden betragen.

Unterricht

Auch in diesem Jahr bleibt die weitere Verbesserung der Lehr- und Lernmöglichkeiten ein wichtiges Ziel. Die Lernplattform MEBIS, die in der Zeit des Shutdowns als digitale Unterrichtshilfe in den Mittelpunkt gerückt ist, soll auch im neuen Schuljahr als digitalgestütztes Lernangebot eine immer stärkere Rolle spielen. Auch die an unserer Schule entwickelte Broschüre „Methoden“ für die 7. und 8. Jahrgangsstufe, die im zweiten Schulhalbjahr 19/20 eingeführt werden sollte, wird in diesem Jahr zusätzliche Hilfestellungen für eigenverantwortliches Lernen bieten.

Für die digitale Unterstützung des Lehrens und Lernens in den Klassenzimmern nach den Förderrichtlinien des Masterplans Bayern Digital II sind noch immer große bürokratische Hürden zu überwinden, die eine schnelle Zuweisung der finanziellen Mittel verhindern. Aber wir bleiben zuversichtlich, dass uns dies in diesem Schuljahr mit Hilfe eines externen Partners gelingt.

Das Wahlunterrichtsangebot kann gegenüber dem Vorjahr fast unverändert erhalten bleiben. Die Listen zu den immer noch reichlich vorhandenen Angeboten hängen an der Pinnwand im Eingangsbereich. Studieren Sie, liebe Eltern, zusammen mit Ihren Kindern auch die Angebote auf der Homepage www.gymnasium-marktoberdorf.de bzw. im Elternportal. Hier finden Sie auch zusätzliche Informationen zu den im Folgenden angesprochenen Punkten.

Elterninfo

Im Bereich *Service/Elterninfo* unserer Website möchte ich Ihnen den Bereich *Informationen zum Schulbetrieb* besonders zur Lektüre ans Herz legen. Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern vor allem die „**Wichtigen Regelungen zum Schulbetrieb**“. Die Eltern unserer Jüngsten werden in einem eigenen Schreiben zusätzlich informiert.

Auf die Mittagsverpflegung durch die Internatsküche, die normalerweise der ganzen Schule zur Verfügung steht, müssen wir leider in den ersten Wochen verzichten, bis die coronabedingten Regelungen in Gastronomiebereich weiter gelockert werden und wieder genügend Platz auch für externe Esser zur Verfügung steht. Auch der Pausenverkauf muss bis auf Weiteres ausgesetzt werden. Bitte geben Sie Ihrem Kind Verpflegung mit in die Schule.

Hilfe bei schulischen Problemen

Auch in diesem Jahr stehen finanzielle Mittel zur Verfügung, die uns erlauben, neben den Intensivierungsstunden neun individuelle Lernförderstunden zusätzlich einzurichten. Diese kommen in diesem Jahr hauptsächlich unseren Schülerinnen und Schülern, die auf Probe vorgerückt sind, zu Gute. Die Eltern der Schüler mit Förderbedarf in einzelnen Kernfächern werden hierzu in einem eigenen Schreiben informiert.

In dem einen oder anderen Fall kann es in der schulischen Laufbahn auch zu Schwierigkeiten kommen. Scheuen Sie sich nicht, liebe Eltern oder Schüler, den Kontakt zu unseren Beratungsfachkräften zu suchen.

Für eine Betreuung am Nachmittag steht unser Internat für Schüler der 5. bis 8. Jahrgangsstufe zur Verfügung. Im Tagesheim können die Kinder nach dem Mittagessen bei der Erstellung der Hausaufgaben von 14 bis 16 Uhr betreut werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Tagesheims, Herrn Michael Köbel (Tel. 08342/9664-3880).

Das System Schule funktioniert gut, wenn ein ständiger und vertrauensvoller Austausch aller Beteiligten stattfindet. Dazu lade ich Sie, liebe Eltern, jetzt schon ein. Besuchen Sie die Klassenelternabende zum Informationsaustausch, nehmen Sie die Elternsprechtage wahr bzw. besuchen Sie die Sprechstunden der Lehrkräfte.

Die Türen der Schulleitung stehen im Übrigen auch immer offen.

Passen wir weiterhin gut aufeinander auf!

Wilhelm Mooser, Schulleiter